



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

299 (2.7.1914) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-166544](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-166544)

ten.
rf:
. 4.
. 8.
. 11.
. 14.
Balb...
. 2.
Baltim...
. 9.
m-Cre...
. 8.
. 11.
. 11.
. 8.
. 8.
. 15.
en:
. 1.
. 8.
. 15.
368
nthal.
37521
oll.
nfrat
Gold
nramon
narat
nne ma
nabes
npekt
ntrag
A 3.
nater.
nankakt
SS
en
e
1919.
n. 2.
. 1.
. 1.50
äder
35.-
zu rüch
mit G...
n zu
nreifen.
n D.
n...

Abonnement: 70 Pfg. monatlich,
Bringertoch 30 Pfg., durch die
Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.
Inserate: Kolonial-Zeile 30 Pfg.
Reklamo-Zeile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegraphen-Adressen
General-Anzeiger Mannheim
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung..... 341
Redaktion..... 377
Expedition und Verlags-
buchhandlung.... 218 u. 7569

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)
Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung
Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 299. Mannheim, Donnerstag, 2. Juli 1914. (Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 20 Seiten.

Telegramme.

Die Finanzdebatte in der italienischen Kammer.

Rom, 1. Juli. In der Kammer wurde heute vormittag die Finanzdebatte fortgesetzt. Nachdem von mehreren sozialistischen Abgeordneten Zusatzanträge eingebracht und namentliche Abstimmung gefordert worden war, ergriff Ministerpräsident Salandra das Wort und sagte, die Forderung auf namentliche Abstimmung habe sich nicht den Zweck, die Kammer zu ermüden. Er wolle die Aufmerksamkeit des Parlamentes und des Landes auf die ernste Lage lenken, die man damit zu schaffen sich bemühe. Die kleine Minorität wolle die Arbeit der Parlamente lähmen und damit jedes Leben des Staates und ihren Willen der Majorität der Kammer und dem Lande aufzwingen. Das bedeute eine Zerstörung des parlamentarischen Systems und sei ein anarchistischer Zug, der allen Klassen des Bürgerturns großen Schaden bringe. Die Regierung könne in dieser Frage nicht nachgeben, weil es sich weniger darum handele, für die Finanzlage Rat zu schaffen, weil die Verhältnisse des Staatsschatzes derartig sind, daß er auf lange Zeit und ohne Schaden auch ohne die zur Beratung stehenden Maßnahmen allen Bedürfnissen gerecht werden könne, als darum, nicht dem Ruin der parlamentarischen Einrichtungen zuzustimmen. Salandra schloß, er glaube, diese Erklärung abgeben zu müssen, weil man von der Tribüne nicht nur zum Parlament, sondern zum Lande spreche. Alle Abgeordnete, mit Ausnahme der Partei der äußersten Linken, sollten den Ausführungen des Ministerpräsidenten warmen, anhaltenden Beifall.

Der Sozialist Calda führte aus: Wenn das Land vor den Wahlen über die Finanzlage offen unterrichtet worden wäre, so wäre die Regierung zu der heutigen Fragestellung berechtigt gewesen. Aber das Land ist im Ungewissen gehalten worden über die Kosten des libyschen Unternehmens und über die Opfer, die es auf sich nehmen sollte. (Lebhafte Zwischenrufe des früheren Unterstaatssekretärs im Ministerium Giolitti, Fasconi.) Calda fortführend: Das Land wurde getäuscht. Der frühere Minister der öffentlichen Arbeiten im Kabinett, Giolitti, Sachsi, erklärte, die Finanzlage sei dem Lande von dem Kabinett Giolitti mit aller Offenheit dargelegt worden. (Sehr lebhafter Zustimmung.) Sachsi fragte, warum die Sozialisten, anstatt heute eine Taktik zu beobachten, die eine Verneinung des Parlamentarismus sei, sich nicht dem libyschen Krieg widersetzt hätten, als er geführt wurde. (Sehr lebhafter Zustimmung.) Als darauf Sozialist Samoggia einen gegen Sachsi gerichteten Zwischenruf machte, erhob sich auf allen Bänken ein lebhafter Widerspruch. Samoggia erklärte darauf, von dem Präsidenten nach der Bedeutung des Zwischenrufes gefragt, daß er Sachsi schätze und achte. Calda bestand darauf, daß der Geheimmarsch bis November aufgehoben werde. Die Regierung könne dem ohne Verringerung ihres Ansehens zustimmen. Den Appell des Ministerpräsidenten könne er nicht annehmen. Er und seine Freunde würden fortfahren, ihren Weg zu verfolgen. (Große Unruhe.) Eugenio Ghisla erklärte, er und seine republikanischen Freunde unterstützen das Vorgehen und die Haltung der Sozialisten. Ministerpräsident Salandra betonte, wenn es der Minorität gefänge, dem Parlament ihren Willen aufzuzwingen, würden die parlamentarischen Einrichtungen einen tödlichen Stoß erhalten. Ghisla erwiderte, daß die Minorität und die Majorität getreu ihrem Eide entschlossen seien, diese Institution zu verteidigen. (Lebhafte Zustimmung, anhaltender Beifall, Unruhe auf der äußersten Linken.)

Automobilunfall des Herzogs Alexander von Oldenburg.
* Rohmsfeld b. Kaiserslautern, 1. Juli. (Wein-Tel.) Heute nachmittag gegen drei Uhr verunglückte auf der Kaiserstraße im Wiefental das Automobil des 70jährigen Herzogs Alexan-

der von Oldenburg aus Petersburg. Der Wagen stürzte die Böschung herab und wurde vollständig zertrümmert. Der Herzog selbst erlitt mehrere Rippenbrüche und einen schweren Nervenschlag. Von den übrigen Insassen blieb nur der Reifemarschall unverletzt, während die Pflegerin des Herzogs, der Kammerdiener und der Chauffeur mehr oder minder schwere Verletzungen davontrugen. Die Verunglückten wurden in das Krankenhaus nach Kaiserslautern gebracht.

Der veränderte bayerische Eisenbahnetat.
* München, 1. Juli. Das Verkehrsministerium legte der Kammer der Abgeordneten einen abgeänderten Eisenbahnetat vor, wonach die in in dem zu Beginn der Session vorgelegten Eisenbahnetat veranschlagten Ueberschüsse um 2260 900 Mark niedriger veranschlagt werden. Die Herabsetzung der Ueberschüsse wird begründet mit der noch darniederliegenden wirtschaftlichen Lage.

Zugzusammenstoß.
* Kufstein, 1. Juli. (Anteil.) Am 30. Juni, nachmittags 5.20 Uhr, fuhr auf dem Bahnhof Kufstein-Neustadt der Personenzug 314 beim Zurückdrücken auf den stehenden Personenzug 909. Von dem Personenzug 314 wurden drei, von dem Zuge 909 zwei Wagen mit je einer Achse zum Entgleisen gebracht. 12 Personen wurden leicht verletzt. Der Betrieb wurde nicht gestört.

Die französische Seereschiffkommission.
* Paris, 1. Juli. Außer General Vedove werden in das Präsidium der Seereschiffkommission gewählt die Deputierten Girod, Treignier, Mequillet und Pasquel. Mequillet ist der einzige überzeugte Anhänger des Dreijahresgesetzes im Präsidium, die übrigen Vizepräsidenten und der Präsident sind Gegner des Gesetzes oder wenigstens Anhänger einer zusehenderen Rückkehr zur zwölfjährigen Dienstzeit. Zum Vorsitzenden der Marinekommission wurde Gainleve gewählt.

Parlamentsschluß in Portugal.
* Lissabon, 1. Juli. Das Parlament schloß heute die ordentliche Session; es tritt am 15. Juli zu einer außerordentlichen Sitzung zur Beratung des Wahlgesetzes zusammen.

Zusatzvorlage zur Homerulebill im englischen Oberhaus.

* London, 1. Juli. Die Beratung über die Zusatzvorlage zur Homerulebill begann bei nicht befehltem Hause. Lord Lansdowne stimmte der zweiten Lesung zu, erklärte aber, die Zusatzvorlage würde den Zweck, den Bürgerkrieg in Irland zu verhindern, nicht erfüllen. Die Opposition würde das Gesetz derart abändern, daß ein wirksamer Ausschluß Ulsters ohne Zeitbegrenzung gewährleistet sei.

Die Ulsterfrage.
* London, 2. Juli. (Von uns, Lond. Bur.) Der „Times“ wird aus Belfast gemeldet, daß die Lage jetzt dort so bedenklich geworden sei, daß man jeden Augenblick den Ausbruch von Unruhen befürchten müsse. General Richardson, der die Freiwilligenkorps befehligt, hat gestern, wie bereits mitgeteilt, einen Bericht erlassen, worin er ausdrücklich sagt, daß den Freiwilligen erlaubt sei, Waffen in den Straßen der Stadt zu tragen und im Falle man versuchen sollte, sie ihnen zu entreißen, hätten sie sich zur Wehre zu setzen.

Darauf begab sich der Sonderberichterstatter des „Times“ zu dem Oberbefehlshaber der Regierungstruppen in Belfast und fragte an, was für Schritte er gegen eine solche Herausforderung zu ergreifen gedenke. Der Offizier bewichtigte jedoch die Auskunft. Der Polizeichef von Belfast sagte jedoch dem Journalisten, er wisse nicht, was man dagegen unternehmen solle. Jedenfalls werde man aber bewaffneten Leuten auf der Straße die Waffen belassen, vorausgesetzt, daß sie sich ruhig be-

tragen und keinen Anflug damit anrichten. Bisher sei in Belfast alles still und ruhig. Die Polizei habe also noch keinen Grund gehabt, einzuschreiten.

Dazu muß bemerkt werden, daß man in hiesigen parlamentarischen Kreisen nach der gestrigen Debatte den Eindruck hat, daß die beiden Parteien sich nach wie vor die größte Mühe geben, einen friedlichen Ausgleich zustande zu bringen. Der Vertreter der Regierung im Oberhause erklärte ausdrücklich, daß die Regierung bereit sei, jedweden Abänderungsantrag der Opposition mit Bezug auf die Homerule in Erwägung zu ziehen. In der Hoffnung, daß dies auch geschehen werde, dürften heute oder morgen die Unionisten mit neuen Vorschlägen kommen. Andererseits befürchtet man jedoch wieder, daß bei dem ganzen Geringfügigen die Regierungsmehrheit in die Brüche gehen wird.

Türkisch-deutscher Handelsvertrag.
* Konstantinopel, 1. Juli. Das Amtsblatt veröffentlicht das durch ein kaiserliches Erbebe sanktionierte Gesetz, wodurch der türkisch-deutsche Handelsvertrag vom 26. August 1890 und das Zusatzprotokoll vom 25. April 1907, die am 25. Juni abgelaufen sind, um ein Jahr verlängert werden.

Vereinigung Serbiens und Montenegros.

Berlin, 2. Juli. (Von uns, Berl. Bur.) Aus Wien wird gemeldet: Die serbisch-montenegrinische Union ist als Realunion geplant auf Grundlage einer serbisch-montenegrinischen Abmachung aus einem unbeschränkten Staatsvertrage aus dem Jahre 1886 zwischen dem damaligen Fürsten Nicola von Montenegro und dem Fürsten Michael von Serbien, der 1868 ermordet wurde. In diesem Staatsvertrage hatte sich Nicola von Montenegro für sich und sein Haus für den Fall zum Thronverzicht gegen eine Apanage verpflichtet, wenn dadurch die Vereinigung aller Serben bewirkt werden könnte.

Die Verhandlungen zwischen Cetinje und Belgrad sind unter der Regide der russischen Diplomatie wieder aufgenommen worden. Vorläufig handelt es sich jedoch noch nicht um die Durchführung der Realunion, wie in der französischen Presse behauptet wird, sondern um ein Staatenbündnis nach deutschem Muster, so daß Montenegro die Leitung der auswärtigen Politik, seiner Finanzen, die Monopole, Sölle u. s. w. seine militärischen Einrichtungen gemeinsam mit Serbien hätte. König Peter von Serbien würde vorher abtreten und würde der oberste Kriegsherr des serbisch-montenegrinischen Heeres sein. Die heute von Montenegro an verschiedene Gesellschaften verpachteten Monopole müßten durch eine größere Anleihe abgelöst werden. Montenegro soll aus den Böden und Monopolen eine bestimmte Summe alljährlich für seinen Staatshaushalt erhalten. Außerdem behält Montenegro das Recht, Landessteuern anzuschreiben. Gegenwärtig arbeitet ein russischer Finanzmann an dem Projekte, wie die Finanzen der beiden Staaten mit Hilfe einer größeren Anleihe auf eine gemeinsame Grundlage gebracht werden könnten.

Die Dynastie Montenegros ist gezwungen infolge russischen Druckes dem Unionsplan der Belgrader Politik ihre Zustimmung zu geben, Maßstab zu einer neuerlichen Jahreskonvention von 2 1/2 Mill. Frs., wie vor dem Balkankriege nicht mehr zu bewegen ist. Die montenegrinische Armee soll in sechs Gebirgsbrigaden formiert werden und ein integrierender Bestandteil des serbischen Heeres bilden. Die kommandierenden Offiziere wird der König von Serbien ernennen. Die auswärtige Politik soll sofort nach Abschluß der Union von Belgrad aus geleitet werden. Die Zoll- und Monopolunion tritt aber eventl. erst im Jahre 1916 in Kraft.

London, 2. Juli. (Von uns, Lond. Bur.) Der bekannte Mitarbeiter des Daily Telegraph Dr. Dillon telegraphiert seinem Blatte aus Konstantinopel, wo er sich gegenwärtig befindet, es könne darüber kein Zweifel sein, daß über kurz oder lang eine Vereinigung Serbiens u. Montenegros durchgeführt werden wird. Denn ein solcher Plan sei schon immer seiner Verwirklichung nahe gewesen und er wisse aus eigener Erfahrung, daß er bereits zweimal hart vor seiner Ausführung gestanden, aber daß jedesmal im letzten Augenblick etwas dazwischen kam. Auch wisse er, daß man in diplomatischen Kreisen in Wien einer solchen Entwicklung der Dinge mit großer Sorge entgegensehe und man frage sich, wie sich dann Oesterreich-Ungarn dazu stellt.

Der Trauerfall im Hause Habsburg.

Die Folgen des Attentats.

Die serbische Presse.
* Wien, 1. Juli. Das Wiener Korr.-Bur. meldet aus Belgrad: In Vörsprechung des Attentats in Sarajewo vertreten die serbischen Blätter den Standpunkt, daß dieses eine bedauerliche Folgeerscheinung des in Oesterreich-Ungarn herrschenden Systems sei, welches die berechtigten Wünsche und Forderungen der slawischen Völker nicht beachte, sondern die staatliche Autorität nur durch polizeiliche Gewalt aufrechtzuerhalten bestrebt sei. In einem gesunden Staate, wo dem nationalen Bedürfnissen des Volkes Rechnung getragen werde, kämen politische Attentate nicht vor oder nur ganz vereinzelt. Oesterreich-Ungarn sei aber in den letzten Jahren der Schauplatz verschiedenartiger politischer Attentate geworden, die von Angehörigen verschiedener Nationalitäten verübt worden seien. Es wäre daher hoch an der Zeit, durch die Beseitigung des wahren Uebels, des polizeilichen Gewaltregimes, eine Konsolidierung der inneren Lage in der Monarchie herbeizuführen. Es sei ganz verfehlt, wegen der Untat zweier unrufer und irreführender Missethäter zu Repressalien gegen einen ganzen Volksstamm zu schreiten, weil dadurch das Uebel nicht beseitigt, sondern nur vergrößert werde. Die Liebe des Volkes zum Staate könne im zwanzigsten Jahrhundert nicht durch polizeiliche Gewaltmaßnahmen und durch Verletzung einzelner nationaler Volksstämme untereinander, sondern nur durch ein weises Regierungssystem erweckt werden, wodurch allein normale Zustände hergestellt und erhalten werden könnten.

Die Antwort in Wien.

Wien, 1. Juli. Das „Fremdenblatt“ bezeichnet die Sprache einzelner serbischer Blätter als unerhört. Die „Neue Freie Presse“ schreibt: Nur mit einem Gefühl der Scham für die Menschheit kann es vernommen werden, daß in solchen Tagen sich traurige Meldungen finden, welche die eigene Schuld durch beleidigende Herausforderungen zu verdecken suchen. Die „Reichspost“ führt aus: Daß man es in Serbien wagen konnte, die Ermordung des Thronfolgers und seiner Gemahlin zu verherrlichen, übersteigt alles Maß der Bosheit, welche wir von Serbien gewohnt sind. Wird man sich denn angefaßt dieser Tathaten noch immer nicht zu dem unabwendbaren energischen Schritte gegen dieses Volk der Fürstenthümer aufraffen können?

Politische Folgen.

Wien, 1. Juli. Nach der Wiener Allgemeinen Zeitung haben die bisherigen Untersuchungen wohl den Ursprung des Sarajewoer Verbrechens in Belgrad, aber noch keine positiven Tatsachen erwiesen, die eine Befassung der serbischen Regierung mit dieser Angelegenheit erforderlich er-

aus Athen, worin es heißt, daß offiziellen Berichten aus Kleinasien zufolge die Verfolgungen der Griechen ruhig fortgedauert wie zuvor.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Die Friedensverhandlungen noch nicht fertig. * Niagara Falls, 2. Juli. Die Absicht, die Vermittlungskommission auf unbestimmte Zeit zu vertagen, ist auf Veranlassung der Regierung der Vereinigten Staaten wieder ins Wanken geraten.

* Washington, 1. Juli. Nach einer Besprechung mit Staatssekretär Bryan bezeichnete Präsident Wilson die Lage in Mexiko als so günstig, wie sie den Umständen nach sein könne.

Von Tag zu Tag.

* Einmal mit Indianern. Durimund, 2. Juli. In einer kleinen Wirtschaft kam es zu einem heftigen Streit zwischen mehreren Götzen u. Sioux-Indianern, die gegeneinander in einem Ring hier auftraten.

Aus dem Großherzogtum.

* Laudenbach, 1. Juli. Der Verwaltungsgerichtshof in Karlsruhe hat in der gestrigen Urteilverkündung die durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Neumann vertretene Beschwerde gegen die hiesigen Bürgermeistereiherren abgelehnt.

der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Häfner vertreten wurde, bleibt somit Gemeinbesitz.

* Karlsruhe, 30. Juni. In den folgenden schweren Ausschreitungen in der Oststadt während der vergangenen Nacht, teilte das Sekretariat der Technischen Hochschule Fredericiana mit, daß der erkrankte Karl Burkbüchler aus Varr i. Gl. im laufenden Sekretariat der Technischen Hochschule nicht immatrikuliert war.

Audemars und Garros in Mannheim.

Im Café Kumpfmeyer hatten wir gestern Nachmittag Gelegenheit, zwei Stunden mit den berühmten Fliegern Audemars und Garros und Frau Garros zu plaudern. Die Herrschaften waren gestern Mittag 1 Uhr von Wien hier eingetroffen.

nicht auf ihre Rechnung kommen. — Aus der Fliegerlaufbahn des Aviatikers Garros werden folgende Daten interessieren: Garros erwarb mit Audemars sein Führerzeugnis auf einem Santos-Dumont-Apparat im Jahre 1910 in Paris.

Vorbereitungen für in- und ausländische Pferderennen.

(Von unserem Spezial-Mitarbeiter.) Donnerstag, 2. Juli. Straßburg. Preis von Aler Rühl: Jaracene — Solomoni Song. Preis von Schönbühl: Galvia — (Felix Lucas) — Parrie II.

Pferderennen.

* Düsseldorf, 1. Juli. Goldhelmer Rennen, 3000 M. 1. G. v. Beunigens Eider Uter (Worbon), 2. Bijou, 3. Annoler, 38:10, 11, 11, 11:10.

vinnen, 3000 M. 1. Dr. Meles Coram populo (Belli), 2. Crator II, 3. Baillard, Berner Oerzog, 11:10, 10, 10:10.

* Ve Tremblay, 1. Juli. Prix Beaumaine, 2000 Frs. 1. Sandberkitts Royal (de Reill), 2. In Pace, 3. Petite Lune II, 19:10, 12, 22, 22:10.

Aviatik.

* Ein neuer Weltrekord im Höhenflug wurde auch am vierten Tage der Wiener Flugwoche aufgestellt und zwar war es wieder der österreichische Oberleutnant Viet, der schon tags zuvor den Höhenrekord mit einem Flugzeit auf 6200 Meter gebracht hatte.

Wassersport.

* Rieder Bode. Bei der Segelwettkampfabfahrt der Norddeutschen Regattaver egyes auf der Rieder Bode herrschte teilweise völlige Flaute.

KANDER

a. m. b. H. (T 1, 1)
Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz

Lubenmittel

Preise netto! Solange Vorrat!

Himbeer-Syrup 1/2 Flasche 95 Pf.	Schweizerkäse prima Qualität Pfund 95 Pf.	Braunsch. Mettwurst Pfund 95 Pf.	Tee in Dosen netto 1/2 Pfund 95 Pf.
Prima Salami- u. Cervelatwurst 1.25 Pf. Gekochter Schinken 1/2 Pf. 95 Pf. Landjäger 2 Stück 20 Pf. 1 Pfd. Thüringer Rotwurst zusammen 1/2 Pfd. Leberwurst 95 Pf. 2 Halberstädter Würstchen	Kakao 1 Pfd.-Dose 1.45 M. Makaronen Pf. 28 Pf. Gemüse-Nudeln Pf. 33 Pf. Kondensierte Milch Dose 45 Pf. 10 Karton Puddingpulver zusammen 5 Karton Salsipulver 95 Pf. 5 Pakete Backpulver	Italien. Kartoffeln 10 Pfd. 73 Pf. Zitronen 25 Stück 95 Pf. Birken 10 Stück 10 Pf. Nirschen Pf. 19 Pf. Australische Tafel-Äpfel Pf. 38 Pf.	Edamerkäse Pf. 95 Pf. Thalerkäse 1/2 Pf. 45 Pf. Harzerkäse 3 Stück 10 Pf. Limburger Pf. 35 Pf. Restaurationskäse Pf. 65 Pf. Rahmkäse 1/2 Pf. 45 Pf. Camembert Stück 35, 22, 15 Pf.
Schinken-Speck prima geräucherter Ware Pf. 95 Pf.	Alko reines Pflanzenfett 60 Pf. Kanders Haselbutter reines Pflanzenfett Pf. 58 Pf.	Schmalz Pf. 65 Pf. Melange-Marmel. Eimer 1.05 Bienenhonig gar, rein i. Pfd. 90 Pf.	Krystall-Zucker zu Einmachzwecken 5 Pfd. 95 Pf.

Aus unserer Konfitüren-Abteilung

1 Block Haaschalt-Schokolade 1/2 Pfd. Kakao 1 Pfd. Schweizer Suchard-Block-Schokolade und 1 Paket Messmer-Tea 1/2 Pfd. Muesli-Prälinés 1/2 Pfd. Kokosfloeken 1/2 Pfd. Sahne-Brocken	Jede Zusammenstellung 95 Pf.	1/2 Pfd. Likörbonbons, 1 Tafel Kaff-Schokolade und 3 Pakete je 10 Stück Eiswaffeln 1 Pfd. saure Drops od. Nibbenran 8 Rippen-Citronen, Apfelsinen od. Ananas-Sekt, u. 1 Bl. Malzelado 1/2 Pfd. Eisbonbons, verp., 1/2 Pfd. Schok.-Nüsse, 1/2 Pfd. Soelberg-Brech-Cakes u. 2 Crème-Sängen	Jede Zusammenstellung 95 Pf.
---	-------------------------------------	---	-------------------------------------

1 Theaterbunli mit 1/2 Pfd. Sarotti Prälinés, 1/2 Pfd. Kokosmandeln und 1/2 Pfd. russische Drops	Jede Zusammenstellung 95 Pf.	10 Pakete je 10 Stück Friedricksdorfer Zwieback	Jede Zusammenstellung 95 Pf.
--	-------------------------------------	---	-------------------------------------

Grossen Posten Krawatten labelfalt billig!	Serie I Selbstbinder amerikan. und breite Form, aus la. Ripstoffs in modern. Mustern 95 Pf.	Serie II Seidene Ränder breite Form, neueste Muster, sonstig. Preis bis M. 1.50 95 Pf.	Serie III Seid. Krawatten Brighten u. Schließen für Steil- und Untergekragen, mod. Muster, sonstig. Preis bis 1.50 95 Pf.	Serie IV Reinsoid. Selbstbinder breite Form, sonstig. Preis bis 3.00 jetzt 1.95
--	--	---	--	--

Handels- und Industrie-Zeitung

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 1. Juli. Bei großer Geschäftstätigkeit war die Tendenz wieder schwach, jedoch wurden nur einzelne Kassawerte zu niedrigeren Kursen umgesetzt.

Kurse bis 6.15 Uhr. Bankaktien: Kreditaktien 189,75 b., Diskontokontokorrent 183 1/4 b., Petersburger Internat. Bank 180 b.

Verkehrswerte: Staatsbahn 146,25 b., Lombarden 17 1/2 b., Lloyd 111 b.

Industriepapiere: Bochumer 222 b., Phoenix 236 a 235 1/2 b., Aschersleben 138,90 b., Schuckert 143 b., Brown u. Boveri 149 b., Chem. Anilin 575,90 b., Scheideanstalt 595,25 b., Kleyer 293,50 b., Brauerei Binding 184,75 b., do. Storch 46,25 b., Enz. Filter 277 b., Providentia 1220 b.

Tendenz: Ungleichmäßig.

Pariser Effektenbörse.

Paris, 1. Juli. Bei Eröffnung des Verkehrs war die Kursbildung unregelmäßig. Eine empfindliche Einbuße erlitten Banque de Mexique auf die ungünstige Beurteilung der Bilanz.

New-Yorker Effektenbörse.

New York, 1. Juli. Die Börse begann in gedrückter Stimmung, anscheinend im Zusammenhang mit der Vertagung der Verhandlungen in Niagara Falls und auf die gestrigen Äußerungen Sir Greys.

Am Bondmarkt war die Stimmung unregelmäßig. Der Umsatz belief sich auf 1.924.000 Dollars.

Handel und Industrie.

Duroplattentechnik Konstanz A.-G.

Die Generalversammlung der Gesellschaft, in welcher 469 Aktien vertreten waren, genehmigte, wie mitgeteilt wird, nach Erledigung der Regularien u. a. einstimmig den Verkauf des Fabrikaswesens an die Firma L. Stromeier u. Co., in Konstanz, welche dasselbe im November übernehmen wird.

Papiertabrik Reisholz A.-G., Düsseldorf.

Die Verwaltung teilt mit, daß seit einiger Zeit schwebende Unterhandlungen über einen Zusammenschluß mit den Werken der Firma E. Holzmann u. Co. im Murgtal (badischer Schwarzwald) vorberühlich der Genehmigung der Hauptversammlung der Papiertabrik Reisholz zum Abschluß geführt haben.

Warenmärkte.

Londoner Getreidemarkt.

London, 1. Juli. 'The Baltic' Schluß. Weizen schwimmend; ruhig festes. Mais schwimmend; ruhig auf gebesserte argentinische Markt- und Ernteberichte.

Gerste schwimmend; Verkäufer fallen auf höhere Preise, die von den Käufern nicht bewilligt werden.

Londoner Mühlenmarkt.

London, 1. Juli. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren für zwei Tage: Weizen 7.000, Mais 22.000, Mehl 16.000, Gerste 15.000, Hafer 10.000 Q. Ausländischer Weizen und englischer ruhig aber stetig.

Donauer ruhig. Amerikanischer Mais nicht notiert. Donauer ruhig. Amerikanisches und englisches Mehl ruhig. Gerste träge. Hafer fest und 1 1/4 d höher.

Chicagoer Getreidemarkt.

Chicago, 1. Juli. (W. B.) Weizen: Meldungen über wässres Wetter im Südwesten, hauseslautende Kabelberichte von Liverpool und Käufe der Firma Armour per September führten zu Beginn zu Kursanvancen von 1/4 bis 1/2 Cent.

Auch wirkten ungünstige Ernteberichte, Meldungen über unguünstiges Wetter im Nordwesten und un-

langreiche Verschiffungen von den Seeplätzen günstig auf den Verkehr ein. Als jedoch der baiseslautende Saatensstandsbericht von Oklahoma bekannt wurde, schwächten sich die Preise ab, doch konnte der Markt unter Deckungen und auf festere Effektivmärkte bei behaupteter Haltung schließen.

Der Julietermin hatte gegen gestern eine Einbuße von 1/2 Cent zu verzeichnen, während die späteren Sichten um 1/2 Cent anziehen konnten. — Mais: Meldungen über kühleres Wetter und Regen ließen den Markt in matter Haltung bei Rückgängen bis 1/2 Cent eröffnen.

New-Yorker Warenmarkt.

New York, 1. Juli. (W. B.) Weizen: Hauseslautende Kabelberichte von Liverpool und ungünstige Ernteberichte ließen den Markt in behaupteter Haltung verkehren und die Preise hatten gegen gestern Besserungen von 1/4 bis 1/2 Cent zu verzeichnen.

Personallen.

Badische Bank.

Das genannte Institut teilt mit, daß der stellvertretende Direktor Herr Carl Bormuth nach 43jähriger erfolgreicher Tätigkeit bei der Badischen Bank von seiner Stellung zurückgetreten ist.

Herrn Karl Schäfenacker sei Procura erteilt worden.

Zahlungseinstellungen und Konkurse.

Getreidegroßhandlung W. Zenner, Kiel. Kiel, 1. Juli. (W. B.) Nach der 'Kiel-Zeitung' aus Flensburg ist über die Getreidegroßhandlung W. Zenner das Konkursverfahren eröffnet worden.

Die Passiven betragen M. 800.000, die Aktiven M. 100.000. Einige Gläubiger schlagen ein Moratorium vor. Der Inhaber der Firma legte sein Amt als Stadtverordneter nieder.

Letzte Handelsnachrichten.

Berlin, 1. Juli. Berliner Getreidebestände. Weizen 10.615 t (Abnahme gegen den Vormonat 1956 t). Roggen 1300 (Abnahme 1600 t). Hafer 6128 (Zunahme 213 t). Gerste 2483 (Zunahme 296 t). Mais 5104 (Zunahme 1951 t).

Berlin, 2. Juli. Die gestrige Generalversammlung der Luftverkehrs A.-G. in Berlin setzte die Dividende auf 10 Prozent fest.

Petersburg, 1. Juli. Der Reichsrat hat den Gesetzentwurf über die freie Einfuhr von ausländischem Gußeisen, sowie die Kredite zum Zwecke einer wirksameren Zollkontrolle in dem Küstengebiet angenommen.

New York, 1. Juli. Die National City Bank beschloß, zur Förderung des Außenhandels die Errichtung von Zweigbanken im Ausland. Diese werden zunächst in Rio de Janeiro und Buenos Aires, später vielleicht auch in Paris errichtet werden.

Washington, 1. Juli. (W. B.) Der Getreide-Bureau-Bericht schätzt die Anbaufläche auf 36.960.000 Bushels und den Durchschnitt auf 79,6 Prozent.

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Gefahren Nr. 5. Angerufen am 30. Juni. 'Wendelene', Deller v. Zellbrunn, 1664 Ds. Gela. 'Hornfels', Schaeffer v. Welling, 4750 Ds. Bril. 'Theodor', Janier v. Humberg, 14.695 Ds. Kohlen. 'Dorothea', Reizenbohm v. Sott., 6187 Ds. Kohlen u. Stidgut.

Effektenbörsen.

Hamburg, 1. Juli. (Schluß.) Relchsbankdiskont 4 1/2%. 3 Hamb. St.-A. 79,75 79,90. 1. 30. 1. 30. 2. 30.

Amsterdam, 1. Juli. (Schluß.) Diskont der Niederländischen Bank 2 1/2%. 3 Hamb. St.-A. 79,75 79,90. 1. 30. 1. 30. 2. 30.

Brüssel, 1. Juli. (Schluß.) Diskont der Nationalbank von Belgien 4 1/2%. Kurs vom 1. 30. 1. 30.

London, 1. Juli. (Schluß.) Diskont der Bank of England 3%. Tend. stetig. 1. 30. 1. 30.

St. Petersburg, 1. Juli. (Schluß.) Diskont der Russischen Staatsbank 5 1/2%. 1. 30. 1. 30.

New-York, 1. Juli. (Schluß.) Kurs vom 1. 30. 1. 30.

Paris, 1. Juli. (Schluß.) Diskont der Bank von Frankreich 2 1/2%. 1. 30. 1. 30.

London, 1. Juli. (Schluß.) Diskont der Bank of England 3%. (Schlußkurse.) 1. 30. 1. 30.

St. Petersburg, 1. Juli. (Schluß.) Diskont der Russischen Staatsbank 5 1/2%. 1. 30. 1. 30.

New-York, 1. Juli. (Schluß.) Kurs vom 1. 30. 1. 30.

Chicago, 1. Juli. (Schluß.) Kurs vom 1. 30. 1. 30.

Liverpool, 1. Juli. (Schluß.) Weizen roter Winter fest 1. 30. 1. 30.

Antwerpen, 1. Juli. (Schluß.) Weizen stetig 1. 30. 1. 30.

Metalle. Berlin, 1. Juli. Kupfer, Tendenz stramm. 1. 30. 1. 30.

Koblenz, 1. Juli. Kupfer fest. 1. 30. 1. 30.

London, 1. Juli. (Schluß.) Kupfer stetig per Kasse 61,00. 1. 30. 1. 30.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juni. 1. 30. 1. 30.

Witterungsbeobachtungen d. meteorol. Station Mannheim. 1. 30. 1. 30.

Wetterausicht f. mehrere Tage i. Voraus. 1. 30. 1. 30.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Chicago, 1. Juli. (Schluß.) Kurs vom 1. 30. 1. 30.

Liverpool, 1. Juli. (Schluß.) Weizen roter Winter fest 1. 30. 1. 30.

Antwerpen, 1. Juli. (Schluß.) Weizen stetig 1. 30. 1. 30.

Metalle. Berlin, 1. Juli. Kupfer, Tendenz stramm. 1. 30. 1. 30.

Koblenz, 1. Juli. Kupfer fest. 1. 30. 1. 30.

London, 1. Juli. (Schluß.) Kupfer stetig per Kasse 61,00. 1. 30. 1. 30.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juni. 1. 30. 1. 30.

Witterungsbeobachtungen d. meteorol. Station Mannheim. 1. 30. 1. 30.

Wetterausicht f. mehrere Tage i. Voraus. 1. 30. 1. 30.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen in internationalen öffentlichen Verkehrsbesuchen Berlin W., Unter den Linden 14. Am 1. Juli, 1914 um 7 Uhr morgens.

Liebholt's grosser Saison-Ausverkauf beginnt heute!

Wir bieten diesmal ganz Außergewöhnliches!

Unsere Schaufenster zeigen die fabelhaft billigen Preise.

Das ganze Lager wird zu bedeutend reduzierten Preisen verkauft.

Wir wollen diesmal eine radikale Räumung vornehmen.

Einige Beispiele unserer Billigkeit:

Weisse Herren-Taschentücher **10** Pl.
mit blau gepulvertem Rand Stück

Weisse Herren-Taschentücher **95** Pl.
mit modernem farbigen Rand 6 Stück

Elegante gestickte Schweizer Taschentücher **50** Pl.
3 Stück im Karton

2 Paar durchbrochene Damen-Strümpfe **95** Pl.

3 Paar Schweiss-Socken **95** Pl.

Ein Knaben-Sweater-Anzug **95** Pl.

Ein grosser Posten Knaben-Waschanzüge **1.25** Mk.
bedeutend herabgesetzt 1.75

Gestreifte Zephir **20** Pl.
für Blusen und Hemden 45, 35, per Meter

Eine Partie Wiener Zephir **65** Pl.
in schönsten Streifen für Blusen u. Hemden Wert Mk. 1.50 . . . Jetzt per Meter

Ca. 1000 Stück angeschmutzte weiße Wäsche und Restbestände von Muster-Kollektionen

30 bis 40 Prozent unter dem regulären Preis.

Grosse Geldersparnis! Nur reelle, fehlerfreie Ware!

100 Stück Kamelhaar-Decken **8.25** Mk.
bestes Fabrikat, mit Baumwollkette teils mit kleinen Schönheitsfehlern 14.50, 11.90, enorm billig!

Eine grosse Partie Bettbarchent, Daunencöper Bettdecke weit unter dem regulären Wert

Musseline **18** Pl.
imitiert, für Blusen und Kleider per Meter 48, 38, 28,

Reste u. Abschnitte von Waschstoffen, riesig billig

Ganz schwere weisse und farbige Jacquard-Frottiertücher **1.15** Mk.
Wert bedeutend höher

Elegante Kinder-Schürzen **95** Pl.
aus la. Schürzenzeug mit Bindeband Grösse 45 bis 80 Einheitspreis

Elegante Blusen-Schürzen **95** Pl.
in schönsten Facons aus la. Stoffen . . .

Weisse Batistblusen **75** Pl.
mit Stickerei 95,

Weisse elegante Voile-Blusen **1.95** Mk.
früher 3.25, 2.75, 2.50, 50% teurer.

Eine Partie farbige Haus-Blusen **95** Pl.

Eine grosse Partie Macco-Einsatzhemden **95** Pl.
imitiert 1.50, 1.25,

Crepons die grosse Mode **35** Pl.
per Meter 60, 45,

Woll-Musseline und Kleider-Satins **50** Pl.
per Meter von Weit unter Preis.

Sämtliche Eisen- u. Holz-Bettstellen für Kinder u. Erwachsene, Matratzen, Draht-röste, Federbetten, Bettfedern u. Daunens, Steppdecken u. Woldecken, Teppiche und Gardinen, sämtliche Weißwaren u. Ausstattungsartikel, Kinderwagen u. Klappfahrstühle werden während des Saison-Ausverkaufs

zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft Billigste Gelegenheit zum Einkauf von Braut- und Kinder-Ausstattungen

Kaufhaus D. Liebholt H 1, 4 Breitstrasse

MEIBAN
SUPPEN
EI
3-4 Teller 10

Gebrauchstüchtige Suppen für Wasserkochung unerreicht in Wohlgeschmack und Ausgiebigkeit, 15 verschiedene Sorten. 15008

Grüne Rabattmarken
Schürzen, Jupons, Weisse und farbige Wäsche
Fritz Schultz
Schwetzingenstrasse 111, 113

Spezialität
Dessinate-
Sastschinken
in eigenem Saft gebündelt mit und ohne
1/2 Pf. 50 Pf.
Aug. Schreiber
Habr. 1. Heilsh. u. Württm.
Tel. 1720. J 3a, 6.
91152

Während des Grossen
Saison-Räumungs-Verkaufs

stelle ich einen großen Posten tadelloser **Corsets** zum Verkauf.



Serie I früher bis 8.— jetzt 3⁰⁰	Serie II früher bis 10.— jetzt 4⁵⁰
Serie III früher bis 13.— jetzt 6⁵⁰	Serie IV früher bis 20.— jetzt 9⁵⁰

Ich gebe außerdem **ausnahmsweise noch 20% Rabatt** auf obige Preise.

Auf Modelle aus dem Schaufenster und auf französische Corsets

50% Rabatt

Reise-Muster weit unter Selbstkostenpreis

Betty Vogel, P 5, 15/16
(Heidelbergerstrasse)
Telephon 7566.

Verkauf

Schöne Küche, massiv eichen, Küchenschrank alles fast neu, billig zu verkaufen. Waldportstrasse 5 part. 90788

Motorrad,

2 Cyl. 3/4 PS., tadelloser laufend, sehr gut erhalten, Almhände halber preiswert zu verkaufen. 94495
Wab. Schimpecht, 21, 11.

Butter - Konsum, P 5, 13 Telephon 7004
Preisabschlag auf Butter

Ab heute kostet:
Allerfeinste Teebutter . . 1.50 | Schweizerbutter vom Block. 1.30
Feinste Tafelbutter . . 1.40 | Landbutter frische fette . . 1.15
Täglich frische grosse Sendungen.
Die Waren werden frei ins Haus geschickt.

Alten-Auto, sehr gut erhalten, bill. zu verk. Motorrad, 4 Cyl., wird in Zahlung genommen. 4745
Knecht, Rheinbühlstrasse 3 a, Redarauer Hebergang.

Werkstoffe
Badeeinrichtung
Balkons, wie neu, weg. Wozung billig abgegeben. 4715
Q 1, 4, 4, Stad.

1 Zweg-Ledel (Schwarzrot), 1 zerlegbarer Hundeschwinger mit Seil für große Hundsrassen, 1 gut erh. Kleiner zu verkaufen. 4711
Reiterfeldstr. 34 pt.

Berichtigung.
In dem gestrigen Inserat des Etagen-Geschäfts für Damen-Konfektion der Firma **Cahn, D 1, 1** soll es heissen:
Kostüm-Röcke in schwarz, sowie engl. Gebeben, nur in Verarbeitung, hochmoderner Schnitt, teils mit Knopf- und Faltegarmentur, sowie Tunika, weisse Woll-Linien und Frotte-Röcke alle Grössen, auch für junge Mädchen.
Jetzt jeder Rock zum Aussehen
Serie I Serie II Serie III Serie IV Serie V **1⁹⁵**
15⁵⁰ 9⁵⁰ 6⁵⁰ 3⁰⁰ 1⁹⁵ Mk.
Einfacher Verkaufspreis bis 25 Mk. das Stück

Keine graue Haare
mehr beim Gebrauch von **Perfekt** selbiges macht **20 Jahre jünger**
Erfolg garantiert. Niemand kann es sehen. Bei Nichterfolg Geld zurück.
Flasche Mk. 3.50. Versand auswärts per Nachnahme. Nur zu haben bei **37305 K. Hilgers**
Mannheim
Friedrichsplatz 17, 1 Tr. vom Wasserturm links, direkt neb. d. Arkadenhof.
Telephon 891.

Piano's
einige sehr gut erhaltene & Nr. 250.—, 330.— u. 375.— Mk. zu verkaufen
Scharf & Hank
Piano- und Orgelfabrik
C 4, 4. 94468

Verkauf
aus meiner, m. d. höchsten Preise prämierten Obst-Plantage (Kirsch, Johannisbeeren, Pflaumen, Kirschen, Mirabellen, Reineclauden, Kirschen, Birnen und Äpfel), sowie hochst. besten Obstzucht.
Sauptlecher Roth,
Halsch. Wst.,
Telephon 38.

Eichene Kleiderkammer
mit Spiegel etc. zu verk. 94488 C 1, 10, 3. G.

Sehr gut erhalten. Kleiderkammer, eine sehr neue Herrenpresse zu verkaufen. Eichelschmiedstr. 3, 3. G. 678

Wenig gebrauchte **Wirtschafts-Einrichtung**
Büfett, gr. Stahlschrank 17 lange u. raube Tisch, 48 Stühle, 1 Glasbüchse, 4,50x3,00 m Billig in verkaufen. Haber, Neuggart. Gindelsbühlstr. 13. 94491

Im Strome des Lebens.

Roman von **Kuno von Welsau.**
(Nachdruck verboten.)

84 Fortsetzung.
Und nun schaute sie wieder in das ganze Gesicht ihres Lebens. Sie fühlte, wie sie mit jeder Faser ihres Herzens, wie sie mit jeder Atemzug mit ihm, dem Einzigen, verknüpft war, dessen Kind sie trug. Niemand konnte sie mit diesem Wiefpalt in der Seele die Wohlthaten des edlen Freundes Emil von de Hut annehmen, da sie ihm nichts, gar nichts zu bieten hatte, als den — Undank durch die Liebe zu einem — andern.
Nein, nein! Sie mußte ihr Leben für sich leben, denn sie war Ottmars Weib und sie blieb es vor ihrem Gewissen, wenn auch kein Ring, kein Spruch des Priesters sie verbinden konnte.
Und sie begann sich zu sagen, daß es ein Glück für Ottmar gewesen sei, daß sie ihm entrückt ward. Was hätte er sonst unter der Krone seiner Gattin leiden müssen? Es war besser so. Er war frei. Sie aber fühlte sich gebunden durch ihre Liebe. Denn sie war ein Weib.
Ihre Seele sah seine Gestalt, sie hörte seine Stimme. Es umschwebte sie sein Segen. Der Segen eines Mannes, der sie mit reiner Seele einst geliebt hatte. Dieses Gefühl gab ihr Ruhe und Sicherheit, machte sie still und wieder beher. Ihre eigene Liebe blieb der Bindestrang zwischen ihm und ihr. Das Gemeinliche, das nie schwinden konnte, das die Jahre, das Unglück und das Leid nicht löschten, — es war die Liebe ohne eigene Wünsche.
Aber ihr — Kind sollte nicht in fremde Erde gepflanzt werden. Sie sehnte sich heraus aus dem Orient, lebte sich nach einer duftverklärten Sommerlandschaft mit ihrem im Morgenwind wehenden Kornfeldern.
Sie wählte das nächste Schiff nach Europa.
Ihre Barschaft wurde freilich durch den Fahrpreis — auch wenn die niedrige Klasse sie wählte — um die Hälfte aufgeschwemmt. Und dann kam noch die lange Eisenbahnfahrt nach Danzig, wo sie mit ihrem Vater oftmals gewesen war. Dort kannte sie die Verhältnisse. Dort konnte sie am besten einen Erwerb bekommen.
Und ihres Kindes wollte sie mit stolzer Freude barren wie eines höchsten Glückes, auch wenn sie deshalb in Acht und Bann getan werden würde.
Sie eckte wirklich heimwärts.
Auf der ganzen langen Fahrt hatte sie zwar noch oftmals das seltsame Gefühl einer tödlichen Angst. Zweifel, ob sie stark genug sein würde, fest zu stehen im Kampf um das Leben, überfielen sie oft wie ein jäher Sturm. Aber dann schaute ihr Blick zurück in die unfaßbare Tiefe der Zeiten, hinaus in die Weite der Welt, in die große, endlose Wüste des Lebens Ein Sandstorn, mit dem der Wind spielt, erschien ihr dann

das Dasein eines jeden Menschen. Auch ihr Leben. Und doch — ein Sandstorn, das zum großen Bau der Menschheit gehörte, zu einer Menschheit, die langsam, aber unaufhaltsam dahinschritt, einem ewigen Ziele zu.
Auch sie wollte ihren Tag nützen und jede flüchtige Stunde auf daß eine Spur bliebe von ihrem kleinem Sein.
So obliedten immer wieder in ihrer munden Seele die Mächte der Bejahung. Sie lehnte heimwärts im heigen Willen, eine starke Baumstammesin des Lebens für ihr Kind, für — Ottmars Kind zu werden. Sie ahnte nicht, wie schwer es gerade solch innerlich folgen und ernstern Naturen wie der ihrigen von der Welt gemacht wurde, ein Besitzrecht auf dem Boden zu erringen, den seit Jahrhunderten Selbstsucht, Selbstgerechtigkeit und Scheinmoral gepflügt haben, um darauf zu ernten.
Sie glaubte, künftig, wenn auch weberfüllten Herzens, so doch beglückt durch das erhabene Bewußtsein eines Weibes, das eine Mutter ist, zu Zielen des Friedens zu schreiten.
Aber — unruhig und flüchtig trat sie in die Finsternisse. Und der Tag sollte kommen, wo der letzte Stern ihres Glaubens an sich selbst erlosch, wo — i hr wenigstens — der Trost ihres alten Heimatstammes lag, der ihr ins Gedächtnis die Verse geschrieben hatte:
Weit und dunkel sind die Wege,
Wirt der Wetter Sturmgebräu —
Doch mir ahnt, der Sterne einer
Büht Dich endlich doch nach Haus!

Das Pfarrhaus zu Utweden, ein mäßig hoher, grauer Bau, stammte aus den letzten Zeiten der alten deutschen Ritterorden. Es galt als das düsterste der Danziger Stadt. Nicht am alten, seit zehn Jahren nicht mehr benutzten Friedhof stand es, etwas abseits vom Dorf, neben der uralten, schmucklosen Kirche.
Die meisten Menschen, die eingeweihten wie die Fremden, fanden, das Pastorat sei nicht mehr „zeitgemäß“. Utwede entwickelte sich seit einigen Jahren zur kleinen „Sommerfrische“, und seine Bewohner bestrebten sich, mehr mit der Mode zu gehen, wenigstens — soweit das Geld hierzu reichte. Aber für das Pfarrhaus hatten sie offenbar keines übrig. Es traf sich also aus, daß die Danziger Maler, die oft hierher kamen, das Gewissen der „Neuerer“ hierüber beruhigten, indem sie das „Malerisch“ des Kirchwinkels rühmten und sein Motiv in zahlreichen Landschaftsbildern verwerteten.
In der Tat: Wer mit den Augen des Malers oder des Poeten blickte, dem konnte das Bild gefallen. Besonders dort, — wo auf der Sonnenseite — Äppig rauschender, wilder Wein hoch hinaufkletterte und die zwei Fenster des gotischen Erkers einrahmte, machten Augen, deren Blicke für vertraute Schönheit geschärft waren, manches Unmutige entdeden. Eine niedrige Steinmauer zog sich rings um Haus und Garten. Sie geschärft zwar dort, wo die Dämme nicht allzu dicht standen, einen völlig

freien Einblick, aber sie verstärkte doch den Eindruck des Abgeschlossenen, Enstamen, Inzugeslehrt, den das Ganze darbot.
Diesen Eindruck vermehrte übrigens auch der nicht eben kleine Garten. Ihn pflegte wohl niemand recht. Reinhold Brandes, der Utweder Pastor, war ein frommer und gelehrter Herr, dem die geliebten Bücher und die in der Barock- und in den Nebenorten immer mehr wachsenden Amtspflichten keine Zeit zu gärtnerischen Künsten ließen. In letzter Zeit freilich empfand Brandes diese Verdübnng besonders unangenehm, seitdem auch Graf Ottmar von Alderörn zu fast freundschaftlichem Verkehr in sein Haus kam. Schon bei der Ordnung dermöglichen Angelegenheiten von Rotiberg war Ottmar von Alderörn, der in der ganzen Umgebung als unnahbar stolze Verächter, ihm fast freundschaftlich begegnete. Aber was sollte er nun? Kaum vor einem Jahre hatte der Sechszwanzigjährige nach zweijährigem Wiltverium sein zweites Weib heimgeführt, eine Mutter für sein dreijähriges Söhnchen; Allein für die tüchtige, junge Frau waren zwei Hände fast zu wenig, um den stark vernachlässigten Haushalt wieder schicklich einzurichten. Draußen blieb daher vorläufig alles beim alten Dorte, die Wogd, und Johann der Aecht, gärtnerisch lieblich am Gemüßebem. Soweit es sich um solche Vartungen des Pflanzenreiches handelte, die ihrem Gammern bedagten. Frau Anna Brandes lag überdies in letzter Zeit viel zu Bett: Sie erwartete ihr erstes Kind. Bereits machte die Krankenpflegerin fast Tag und Nacht bei ihr. Offenbar war es auch die Sorge jener Erwartung, die jetzt die feingewählte Strenge des Pastors furchte. Er stand in der mäßig sinkenden Augensonne unter den drei Linden, dicht am Hause, auf dem einzigen Platz, den die Familie von dem ganzen großen Garten benutzte. Wie verwachsen mit der seltsamen Stimmung, die über Haus und Hof sich breitete, ragte seine kräftige, schlanke Gestalt.
Still, seinähe hinter rühte heute hier draussen alles, wie entschlafen. Auf dem Kiesweg, die sich in seltsamen Bindungen zwischen den schwarzstörigen Stämmen der hohen Bäume schlängelten, wuchs Gras und lagen noch dürre, abgefallene Zweige vom Winter her. Die moride Laube schien so haussällig, als ob nur noch die umstridende Fülle wilden Rosengeirants sie halten könnte. Diese bunte Pracht aber war bis zur Spitze gewachsen und wölbte sich hier wie zu einem malerisch schönen Baldachin. Ein bläulicher Duft stieg vom Boden auf. Gräser und Kräuter umhüllend froh er an den Dämmen empor und erfüllte endlich den ganzen Garten.
Pastor Brandes schaute hinüber zum noch schattigen Dorf. Dort war noch heller Tag. Merkwürdig beinahe, wie purpurn und rosig dort der Himmel über der ungezügelt larmenden Luftbarkeit glänzte. Die Utweder hatten ihr sprichwörtliches Kreimarkter Sonnenfchein, Bier und Schnaps, ein buntes Allerlei

von Schaubuden, dazu der wirre Lärm einer tollen Musikgesellschaft — das war jedes Jahr der Utweder heig ersehntes Erholungsfest. Das Kreimarkt — ja, der hielt immer besser Stand als des Pastors beste Predigt.
Der Pastor hatte schwer aufgefauft. Wölich schien es ihm leichter und Herz geworben zu sein: Frau Winkelmann kam endlich von Dorte her, die Helferin in schweren Frauenmänteln nach der seit Wilttag Streckt und Wohl schon dreimal gelaufen waren. Brandes merkte in ihrem Gang und Gebaren, heute war der Utweder Sebamme der Ruf eines Ungelobenen wenig willkommen. Ihm war, als große ihn aus Frau Winkelmanns rotgebustetem Gesicht sozusagen der Vorwurf darüber entgegen, daß er sich überhaupt erlauben wollte, heute Bann zu werden, just um sie am Jahrmarkt zu belästigen. Eine Verlegenheit, über die er sich schämte, überkam ihn. Er war sehr froh, daß eben Doktor Karsten Eggmann mit Olaf in Dagaart vorfuhr und jetzt, als beide seiner ansichtig wurden, am Pfarrhaus anhielt.
„Wir wollen uns auch einmal den Rummel des Utweder Kreimarktes ansehen“, sagte Eggmann lachend; aber er erwiderte dabei nicht unter die Haare.
Als Brandes sich nach dem Befinden des Grafen erkundigte, meinte er ernst, daß ihm Rückkehr wohl noch einige Zeit dauern würde, da sie sich immer wieder mit Selbstmordversuchen über Kränlein Moens Unglück beinge.
Brandes sah auf das edle Profil des jungen Grafen, das sich während Doktor Eggmanns Worten mit einem sanften Rot gefärbt hatte.
„Armer Olaf“, meinte er, „nun ist es beinahe Herbst geworden, und Mama kann noch immer nicht hier sein...“
Der Knabe wardte sein Antlitz ihm zu. Das war etwas bloß geworden, aber ein feinstschmaler, stolzes Lächeln glitt um seine Lippen, als er erwiderte: „Ich habe ja Papa und auch Herr Doktor Eggmann folgt für mich!“
Unterdessen, die Herren hatten sich kaum verabschiedet, rückte Frau Winkelmann heran.
„Na nu, Herr Pastor“, so lautete heiter der Gruß, „nu wird gewiß bald ein schönes Jahrmärktchen kommen. Ich geh man gleich hinein zur Frau Pastor.“
(Fortsetzung folgt.)

GLEICH- UND DREHSTROM-ELEKTRO-MOTOREN
kauf- und mietweise
BROWN BOVERI & CO. AG
An-Installationen von Stotz & Co. Bad. 11
C 4, 2/9 Telephon 662, 980, 2032
Hauptniederlage der Osramlampen
82894

Möbel versehnt

niemand, daher überlegen die sich bei mir, bevor Sie einen festen Kauf abschliessen.

Eleg. Schlafzim.
siehe, 140 cm breiten Spiegelschr. **350**

Mod. Speisezim.
siehe gebleit, Farbe nach Wunsch **550**

Hübsch. Herrenzim.
siehe gebleit, Farbe nach Wunsch **380**

Pitsch-pine Küche
komplett mit Döfelft und Linoleumbelag **125**

Einzelne Möbel
sowie bessere, elegante Wohnzimmereinrichtungen zu bekannt billigen Preisen stets an Lager.

**Möbelkaufhaus
L. Weinheimer
J 2, 8
89744**

Vermischtes

In gebl., farb. Samt- bis in lichte, Sandströben findet sich die, Geburts- liebesvolle Platte. Offert, unter C. H. 94431 an die Exped. 88. Bl.

Bei wanderl. Dame sucht ich den Anst. für Touren. Offerten unter M. M. 12 tabsp. anlagernd. 4750

**Garantiert frische
Land-
Butter
95 Pfg.
bei 3 Pfd. Abnahme
Phil. Leininger Wwe.
Eier- u. Butter-
Grosshandlg.
T 3, 23 Tel. 1198.**

Heirat

**Heirats-
Gelegenheit**
Für Damen und Herren sehr gute Partien mit tauglichem Aussehen und entsprechendem Vermögen. Ich in größerer Auswahl geboten durch Frau Wähler Schmiedefeld, Hartmannstraße 30, 2. Stod. 4757

Geirat.
Suche für mein Freund ein brave hübsch erzog. Mädchen (am liebsten Dienstmädchen) von gutem Ausse. Nur ernsthafte Offerten erhalte unt. Nr. 4783 an die Exp. Vermittl. verbel. Kannum amediod.

Stellen finden

**Tüchtiger
Buchhalter** 94470

gleich geübter Korrespondent (Kontostellenfindung) der 1. August gesucht. Bewerber - aus der Textil- oder Konfektionsbranche bevorzugt - wollen Offerten mit Gehaltsansprüchen einschicken.
**Rosenbaum & Kahn
Dorrenkleiderfabrik.**

Unser grosser Saison - Ausverkauf

beginnt Donnerstag, den 2. Juli

Keine
Auswahlendungen
Kein Umtausch
Nur Barverkauf
Kein Verkauf
an Wiederverkäufer.

Gewaltige Warenmengen aus allen Abteilungen unseres Hauses gelangen ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert zu derart niedrigen Preisen zum Verkauf, dass wir einen rechtzeitigen Einkauf nicht dringend genug empfehlen können.

Jedes Paar ein Gelegenheitskauf!

Die Zusendung
der zu Serienpreisen angebotenen Waren kann des grossen Andranges wegen nicht erfolgen.

Aus unserer
Herrn - Abteilung
I. Etage
Grosser Posten braune Box'alf und Chevreaux - Stiefel und -Schuhe, Lack - Schnür- und Knopf - Stiefel und Halbschuhe
Rest-Sortimente
Serie I Serie II Serie III
8.80 11.80 13.80
früher bis 21.-

Die
Preisreduzierung
beträgt teilweise bis zu
70%
Rabatt!

Aus unserer
Damen - Abteilung
parterre
Ein Posten farbige Leinenschuhe, feinste, extra leichte Ausführung
jetzt jedes Paar **1.80 2.80 3.80**
früher bis 12.50
Ein Posten Stiefel und Halbschuhe in Lack, schwarz und braun Chevreaux, auch mit farbigen Einsätzen
Restsortimente
Serie I Serie II Serie III Serie IV
3.80 5.80 8.80 11.80
früher bis 21.-
Diese Serien sind zum Ausschauen offen ausgelegt.

Besonders preiswerte Spezial-Angebote für Herren

Echt Box'alf- od. feinste Chromlack - Halbschuhe mit Lederriemen
Neueste Formen
Jedes Paar **11.80**
Echt Box'alf- oder Chevreauxbesatz-Schnürstiefel, teils mit Lackbesatz und farb. Stoffeinsatz
Jedes Paar **11.80**
Prima braune Box'alf-Schnür- u. Knopfstiefel mit Stoff-Einsatz oder Lack-Besatz, Knopfstiefel mit Einsatz
Jedes Paar **13.80**

Besonders preiswerte
Spezial-Angebote für Damen
Feinste 1- u. 2- od. Kreuz- Spangen - Schuhe in Lack, Chevreaux und braun. Neuheit. Ausnahmepreis **8.80**
Schnür- und Knopfschuhe in Lack u. Chevreaux, neueste Formen **8.80**

Kinder-
Stiefel
ausserordentl. ermäßigt

Auf sämtliche hier nicht aufgeführten Waren, selbst die letzten Neuheiten gewähren wir
10%

Strümpfe mit grosser Preisermässigung

Hirsch



Schuh-Haus I. Ranges
Mannheim
D2,9 Ecke Planken
Telefon 6442

87881

Von größerer Sächsischer Firma der Holzbranche wird zum baldigen Eintritt ein

**junger
Kaufmann**

für Büro gesucht. Gute Schulbildung, französische Sprachkenntnisse u. gute Handschrift Bedingung. Offert. mit Photographie und Zeugnis-Kopien unter Chiffre 94476 an die Expedition d. Bl. erb.

Modes!

**Putzarbeiterin
gesucht.**

J. Tauber Nachf.
Dorrenkleiderfabrik. Paul. Ross, E 3, 1a. 4789

Stadtkundig. Kaufmännische (Kaufmann) sofort gesucht. Messerei Frankfurt. Q 1, 19. 94454

Eine zw. tücht. Baldfrau gesucht. Schimperstr. 28, 3. Stod. Müller. 94498

Mädchen
f. Hausarbeit u. Servieren per sofort gesucht. 94450
Gumli Hofstraße 28.

Mädchen
für Hausarbeit ein junger kräftiger 94491

Mädchen
tagelöhner gesucht. Heilwälderstr. 1a. 94491

Braves Mädchen
gegen hohen Lohn sofort gesucht. P 5, 1, 1. Et. 94491

Ankündig. Aiderwäd. den tagelöhner gesucht. 4720 E 2, 18, 2. Et.

Stellen suchen

3000 Mark Kapitalisation
Webe dem, der mir gute Vertretung verschafft, so lange die Hälfte meiner Wochlohn bis obiger Betrag erreicht ist. Mein Wohnort ist in Baden, bin geschäftsgewandt und habe erzieherische Erfahrungen. Off. unt. 4719 an die Exped. d. Bl. erb.

40 Mk. Gehalt
sowie ich demjenigen ist, der mir eine leistungsfähige, dauernde Beschäftigung als Vater, Altkassenwart oder dgl. verschafft. Off. unt. 4715 an die Exped. d. Bl.

Jüngerer Buchhalter mit allen Konsumarbeiten bestens vertraut, sucht sofort Stellung. Off. unt. 4710 an die Exped. d. Bl.

Kaufmann
20 Jahre alt, einj. freies. Juvanis, neu, Korrespondent und flotter Stenograph ist

Stellung
Off. Off. u. Nr. 4726 an die Exped. d. Bl.

**Buchhalter u.
Korrespondent**
sucht sich zu verändern. Off. u. Nr. 4742 an die Exp.

Jung. Heil. Frau sucht kleine Nebenamt, auch Arbeit in best. Hause od. Gärtneret. 4998
Köb. Stamtgr. 2 part.

Dentijentochter
längere Zeit bei Zahnarzt tätig, sucht ähnliche Stellung. In. Reimsstr. Off. u. 4736 an die Exped.

Mietgesuche
Abgeschl. 2-Zimmerwohnung Nähe Hauptpost auf sofort gesucht. Offert. Hauptpoststr. F. D. 300. 4713

Prakt. 1-2-Zimmerwohnung mit Küche, auf sofort gesucht. Nähe Hauptpost, Offert. Hauptpoststr. F. D. 3000. 4712

2-Zimmerwohnung mit Bad u. Brausepar. 1.-15. Sept. 1. d. Löhndt oder Nähe Bahnhof oder Ring gesucht. Preis mit Preis u. 4740 a d. Exp.

Junger Kaufmann
sucht Mittag- und event. auch Abendl. Gd. wird auf gute bürgerliche Kost reicher. Rollen, Rebenlauge Offerten u. Nr. 4731 Seb. an die Exped. d. Bl.

Möbl. Zimmer

13.5 a Stod. Untf. Schön möbl. Zim. sofort an verm. 4746

15.11 einl. möbl. Zim. an verm. 4800

D 1.10 Mitte d. Stod. 1 Tr. 16. möbl. Zim. verleiht an verm. 4805

D 3, 4 Wehgeret. einl. möbl. Zimm. sep. an vermiet. 45601

D 6, 4 2. Et., möbl. Zim. m. gut Vent. per sof. an verm. 49285

D 8, 18, 7 Tr., ein möbl. Zim. a. 1. Juli a. v. 4884

E 6, 8 1 Tr., möbl. Zim. mit Pension sof. an vermieten. 4406

E 7, 10 1 Tr. feine möbl. Zim. sof. a. v. 4840

F 7, 20 2. Et. feine möbl. Zimm. an verm. Offert. 4821

H 2, 9 2 Tr. r., möbl. Zim. an verm. H. A. v. 4700

H 4, 27 gut möbl. Zim. an Herrn sof. od. später an verm. 4582

H 5, 6 möbl. Part. Zim. an verm. 4474

K 2, 15 1 Tr. schöne 4 Zimmerm. a. L. Off. er. it. a. verm. 4819

L 2, 6 (Baden) einl. möbl. Zim. an verm. 4637

L 4, 8 2 Tr., gut möbl. Zim. mit Vent. sof. an verm. 4885

L 8, 7 2. Et. gut möbl. Zim. an verm. 4819

L 12, 5 part., elegant möbl. Separat-Zimmer sof. an verm. 4588

L 14, 8 elegant. möbl. Zimmer m. Vent. an nur best. Herrn a. 1. Juli a. v. Offert. 4819

N 3, 11 2 Tr. feine möbl. Zimm. a. v. 4582

N 4, 9 2 Tr., schön möbl. Zim. an verm. 4881

N 6, 6a 1 Tr., schön möbl. Zim. m. Vent. an v. 4881

P 2, 1 4 Tr. 1. Et., eleg. möbl. Zimm. mit elektr. Licht u. Schreibstisch an vermieten. 45415

P 2, 1 2 Tr. L. eleg. möbl. Zim. mit elektr. Licht u. Schreibstisch an vermieten. 45415

P 3, 1 III. Planken elegant möbl. Wohn- und Schlafz. sowie ein sehr großes feine möbl. Balkon, auf 1. Was. an verm. (Bad u. elektr. Licht) 4800

P 4, 10 Tr., g. m. Balkons a. feine Möbeln a. v. 4800

R 7, 6 1 Tr., gut möbl. Zim. sof. an v. 4728

R 7, 38 2. Et. 1. Et. möbl. Zim. sof. a. v. 4490

S 1, 12 3 Tr. 1. Et. möbl. Zim. u. Schreibst. a. v. 4885

S 2, 1 Gut möbl. Zim. an verm. 4728
An erstraten part.

S 6, 4 1 Tr. m. Zim. u. 2 Bäd. a. v. 4880

U 5, 13 3 Tr. Lage a. R. Gr. sch. möbl. Z. m. Schreibt. a. H. a. verm. 4478

U 6, 4, 1 Tr. 4578
Gut möbl. Zimm. verm.
Angartenstr. 42 part. 16. möbl. Zimmer a. 1. Juli an vermieten. 45880

Gottfriedstraße 10, 1 Tr. feine, schön möbl. Zim. sofort an verm. 45478

Gottfriedstraße 41
Ein gut möbl. Zimmer an verm. Räder. 1 Tr. 45215

Junghausstraße 21, 2. Et. möbl. Zimmer a. verm. 4800

Lindenhof, Rheinparkstr. 4 1 Tr. schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an vermieten. 4823

Neudorfstr. 21a pt., möbl. Zim., freie sonnige per sof. an verm. 45400

Ruppertsdr. 12, 2 Tr. einl. möbl. Wohn- u. Schlafz. p. sof. ab. 17. a. v. 45470

Ruppertsdr. 16, 1 Tr. 1. Et. eleg. möbl. Zim. a. v. 4807

Waldparkstr. 22, 1. Et. Ein fein möbl. Zimmer in gutem Hause bis 1. Juli an verm. 45842

Eleg. feine möbl. Balkon-Zimmer mit elektr. Licht an best. Herrn an verm. Räder. P 1, 6. 1 4800

Gut möbl. Wohn- und Schlafzim. m. sep. Eingang an besseren Herrn sof. an vermieten. Räder Expedition d. Bl. 4899

Gut möbl. Zimmer sof. an verm. H. G. 6 part. 4823

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
sofort an vermieten. Waldparkstr. 68, 1 Tr. z. 4750

Schlafstellen
12, 12, 1. Et. 1. Et., kleine Schlafstelle an verm. 4545

Nur
Donnerstag,
Freitag
und
Samstag

Selten vorteilhafte Zusammenstellungen von Lebensmittel

Täglich
Künstler-
Konzert
im
Erfrischungsraum

Preise netto!

Alles bisher von uns Gebotene wird hierdurch übertroffen.

Solange Vorrat!

Gemüse, Butter, Käse

- 10 Pfund neue Kartoffeln } 95 Pl.
- 4 Stück saftige Zitronen }
- 1 Pfund neue Zwiebeln }
- 1 Pfund neue australische Äpfel } 95 Pl.
- 1 Pfund frische Bananen }
- 1/2 Pfund neue Para-Nüsse }
- 2 Pfund getrocknete Birnen } 95 Pl.
- 1 Pfund Datteln }
- 1 Pfund Johannisbrot }
- 1/2 Pfund irische Tafelbutter } 95 Pl.
- 1 Paket Westfal. Pumpernickel }
- 2 Stück Allgäuer Delikatesskäse }
- 1/2 Pfund prima Edamerkäse } 95 Pl.
- 1 frisches Steinmetzbrot }
- 1/4 Pfund vollfetter Thierkäse }
- 1/2 Pfund Emmentalerkäse } 95 Pl.
- 1/4 Pfund Tafelbutter }
- 1 Glas Rheinischer Senf }
- 1 Pfund frische Palmbutter } 95 Pl.
- 1 Pfund prima Kunsthonig }
- 2 Stück Stangenkäse }
- 1/2 Pfund Tafelbutter } 95 Pl.
- 1 runde Schachtel Camembert }
- 1 Allgäuer Kräuterkäse }

Nährmittel, Kolonialwaren

- 5 Pfund Weizenmehl } 95 Pl.
- 2 Pakete Vanillezucker oder }
- 2 Pakete Dr. Oetker Backpulver }
- 2 Pfund breite Nudeln } 95 Pl.
- 1/2 Pfund prima Mischobst }
- 2 Suppenteln nach Wahl (Maggi- oder Knorr-Fabrikat) }
- 1/2 Pfund frisch gebrannter Kaffee } 95 Pl.
- 1 Pfund Malzgerstenkaffee }
- 1 Pfund Zucker }
- 2 Pfund prima Tafelreis } 95 Pl.
- 2 Pfund weiße Bohnen }
- 2 Pfund gebroch. grüne Erbsen }
- 2 Pfund dünne Maccaroni } 95 Pl.
- 1/4 Pfund Grünecken }
- 5 Stück Bouillon-Würfel }
- 1 Pfund Haferlocken } 95 Pl.
- 1 Säckchen Eiersuppentelg. gel. }
- 10 Pakete Puddingpulver }
- 2 Delikatess-Erhwürste } 95 Pl.
- 1 Pfund Spaghetti }
- 1 Pfund-Glas Marmelade }
- 1 Pfund-Glas Birnen-Honig } 95 Pl.
- 12 Stück Friedrichsdorfer Zwieback }

Fleisch- und Wurstwaren

- 1 Pfund getauchertes Dürfleisch in Süßchen } 95 Pl.
- 1 Pfund hausg. Leber- u. Griebenwurst }
- 1 Glas rheinischer Senf }
- 1/2 Pfund frische westfal. Mettwurst } 95 Pl.
- 1/2 Pfund Sardellenleberwurst }
- 1/2 Pfund Braunschweiger Mettwurst }
- 2 Bouillon-Würfel }
- 1/2 Pfund gekochter Schinken } 95 Pl.
- 1 Paket westfälischer Pumpernickel }
- 2 Stück Delikatess-Würstchen }
- 1 Pfd. deutsches Schweineschmalz } 95 Pl.
- 1/2 Pfd. Schwarzmagen }
- 2 Stück Delikatess-Würstchen }
- 1 Pfd. frische westfal. Mettwurst } 95 Pl.
- 1 Pfd. gesalzene Schweinsfüsse }
- 1 Restaurations-Leberwurst }
- 1/2 Pfd. echte Thür. Cervelatwurst } 95 Pl.
- 1/2 Pfd. Thür. Leberwurst }
- 1 Paket westfal. Pumpernickel }
- 1 Pfd. Würstfelt } 95 Pl.
- 1/2 Pfd. frische Fleischwurst }
- 1 saftiges gekochtes Rippchen }
- 1 Pfd. Thüringer Rotwurst } 95 Pl.
- 1/2 Pfd. Braunschweiger Mettwurst }
- 4 Stück Bouillon-Würfel }

Likör, Fischkonserven, Wein

- 1/2 Pfd. frisch getauchter Lachs (in Scheiben geschnitten) } 95 Pl.
- 3 grosse Salzheringe }
- 1 Glas Capern }
- 1 Flasche Apfelwein } 95 Pl.
- 1 Dose Oelsardinen }
- 1 Tube Sardellenbutter }
- 1 kleiner Krug Steinhäger } 95 Pl.
- 2 Stück Matjesheringe }
- 8 Stück Tafelgurken }
- 1 Dose konservierte Nordseekrabben } 95 Pl.
- 1 Glas extrafeine Mayonnaise }
- 1/2 Pfd. Sardellen }
- 1/2 Flasche Himbeersyrup } 95 Pl.
- 1 Rolle starke Pfeffermünztabletten }
- 4 Fläschchen Reiseliköre nach Wahl (Pfeffermünz, Bitter, Ingwer, Kirsich Korn, Curacao) } 95 Pl.
- 12 Stück Salzbrezeln } 95 Pl.
- 1/2 Flasche Weisswein oder Rotwein nach Wahl }
- 1 Dose Sardinen in Tomaten } 95 Pl.
- 2 Stück Delikatess-Würstchen }
- 1/2 Flasche Tafellikör nach Wahl (Bergamotte, Vanille, Noß, Maraschino) }

Frisches Obst

Erdbeeren, Kirschen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Bananen, Salat, Karotten, Kohlrabi, Rhabarber, Tomaten, Zwiebeln u. Kartoffeln billig.

Wild — Geflügel — Fische

Rehrücken und Keule . Pfund 1.25 M.
Rehragout Pfd. 50 Pl. Rehbug Pfd. 80 Pl.
Junge Masigänse . Stück 5.50 M. an
Lebende Bachforellen . Pfund 2.70 M.
Junge Tauben und Hähnen billigst.
Suppenhühner 2 M. an Krebse 12 Pl. an

Frisches Fleisch

Frischer Schweinebraten Pfund 80 Pl.
Frische Schweinekotletts Pfund 70 Pl.
Gesalz. Fäße Pfd. 20, Schälrippen Pfd. 35 Pl.
Bauernschinken Pfund 1.05 M.

Extra billige Backwaren- und Schokoladen-Preise:

- 1/2 Pfd. erfrischende Eisbonbons } 95 Pl.
- 1/2 Pfd.-Pak. Schok.-Gebäck-Nüsse }
- 5 Stück grosse Gebäckpflastersteine }
- 1 Pfund frische braune Pfeffermünze } 95 Pl.
- 1 Karton Schokol.-Katzenzung }
- 3 Stück Couv. Gebäckpflastersteine }
- 1 grosser Block Kochschokolade } 95 Pl.
- 10 St. frische Mandelschnittgebäcke }
- 10 Stück Friedrichsdorfer Zwieback }
- 1 Theaterbeutel mit 1/2 Pfd. Pralines } 95 Pl.
- 3 grosse Tafeln Schokolade }
- 2 Stück Couv.-Gebäckzungen }

- 1/2 Pfund frische Liliputplätzchen } 95 Pl.
- 10 Stück frische Mandelschnitten }
- 2 Päckchen Stollwerk-Schokoladen }
- 1 Pfund-Karton Pralines, elegant ausgelegte Qualität } 95 Pl.
- 2 Rollen starke Pfeffermünz }
- 1/2 Pfd.-Paket frisches Buttergebäck } 95 Pl.
- 1/2 Pfd.-Paket Gewürzplätzchen }
- 2 Stück Couv.-Gebäckpflastersteine }
- 1 Pfund prima Magenbrot } 95 Pl.
- 1/2 Pfund frisches Teegebäck }
- 1 Tafel Milch-Schokolade }

- 1/2 Pfd.-Paket Weibiskuit } 95 Pl.
- 10 Stück runde Gebäckpflastersteine }
- 2 grosse Tafeln Vanille-Schokolade }
- 1/2 Pfd.-Paket Geduldsbiskuit } 95 Pl.
- 10 Stück Mandelschnitten }
- 1 Riegel Vanille-Schokolade }
- 1/2 Pfd. frische Kokosmakronen } 95 Pl.
- 1 Schachtel Couv. Gebäck-Herzen }
- 1/2 Pfund Kolonial-Schokolade }
- 1 Pfund prima Kakao } 95 Pl.
- 20 Stück Friedrichsdorfer Zwieback }
- 2 Stück Dessert-Eier nach Wahl }

- 1 Pfd.-Paket frisches Magenbrot } 95 Pl.
- 1/2 Pfd.-Paket frisches Teegebäck }
- 2 Stück Dessert-Eier nach Wahl }
- 1 grosser Kart. Schokol.-Katzenzung } 95 Pl.
- 1 grosse Tafel Milchschokolade }
- 1 grosse Tafel Schleifenschokolade }
- 1 gr. Tafel Vista-Schmelzschokolade }
- 1 Pfd. frische weisse Pflastersteine } 95 Pl.
- 1 Pfund frische braune Plätzchen }
- 2 Stück Dessert-Eier nach Wahl }
- 1/2 Pfd. engl. Rahmcaramellen } 95 Pl.
- 2 Tafel echte Rod. Lind-Schokolade }
- 1 Bündel Mocca-Schokolade }

Im Erfrischungsraum
Große Auswahl in
eleganter Karton
verpackt . . . Stück
Torten 95 Pl.

SCHMOLLER

Im Erfrischungsraum
Alle Sorten
Obsttorten Portion 15 Pl.
mit Sahne 25 Pl.

Wirtschaften

Mehrere 9447
Wirtschaften
in Hof zu vergeben.
Näheres Rannheimer
Kriegerstr. 12, 1. St.

Werkstätte

Rheinländerstr. 27, 2. St.
Werkstätte od. Magazin
zu verm.

2 helle Parterrezimmer

als Lagerraum oder
Werkstätte sof. zu verm.
Näheres 45516
Q 4, 19, 2. Stod.

Berkstätte

u. Hof zu verm.
Näheres 4748
4. Stod rechts.

Magazine

1 Garage 45513
per sofort oder später
preiswert zu vermieten.
H 5, 1, 1. Kontor.

Läden

G7,16 Jungbuschstraße
1. hoh. Laden m.
2 gr. Schaufenst. sof. od.
spät. zu verm. Näheres 45513

5 kleiner Laden

zu vermieten. Näheres bei
Reins, O 6, 3. 45530

Friedrich Karlstr. 2

(Knotenpunkt von 6 Straßen),
geräumiger Laden
mit 2 Schaufenstern per
sofort oder später zu
vermieten. 45512
Näheres Friedrich Karl-
straße 4, Unten.

Wohnungen

B 4, 7 (schöne große
Wohnung 1. St. Hof u. v.m.
Näheres 45501
Näheres 45501

Q 2, 14

4 Zim., 1 auf
Ruhe, Bad, Speisek., Gas-
elektr. Licht, 3. Stod. per
1. Okt. zu verm. 45508
Näheres Trüben-Laden.

S 6, 10

5. St., 2 Zim-
mer u. Küche
m. Balkon auf 1. Aus-
gang verm. Ansof. verm.
0-10 Uhr, nachm. 4-6
Uhr. Näheres 45507

T 1, 13

2. Stod, 4 Zimmer, mit
Ruhe u. Badsof. per 1.
Okt. zu verm. 45508
In der 4. Stod Hof.

T 2, 4, 1 Treppe

modern ausgef. 5-Zim.-
Wohnung, Bad, mit
Einrichtung u. allem Zu-
behör u. 1. Okt. zu verm.
Näheres Rheinstraße 4,
2 Treppen. Tel. 187.
45483

Friedrich Karlstr. 2

Elegante 3-Zimmerwoh-
nung mit allem Zubehör
sofort oder später preis-
wert zu verm.
In der 4. Stod. Friedrich
Karlstr. 4, 4. Stod. 45511

Collinstraße 18, 5. Stod

2 Zimmer und Küche
per 1. August zu ver-
mieten. Näheres parterre,
Telephon 3982. 45506

Gabelsbergerstr. 2 u. 9

2. St., schöne 3-Zim.-Wohn-
ung per 1. Okt. zu verm. Näheres
Ruh. Wagnerstr. 1. 45507

Räfertalerstr. 53

Schöne 2-Zimmerwoh-
nung zu verm. Tel. 641.
45512

Gontardstr. 5 part.

2-Zimmerwohnung, nach
dem Garten gehend, in
bestem Quartier zu ruhiger
Ansof. zu verm. 45501

Reinhardstr. 37/39

hochgelegene, ausgestattete
4 und 5-Zimmer-Wohn-
ungen, Zentral-Heizung,
Bad, Wasserleitung u.
famil. Zubehör, per sofort
oder später zu vermieten.
Näheres bei Frau Peter
Groß, Tel. 7255. 45530

Reinhardstr. 12, 4. St.

Schöne 3-Zimmerwoh-
nung mit Balkon in der Oberg.
auf 1. Okt. zu verm. Näheres
Reinhardstr. 12, 4. St. 45511

Jungbuschstr. 7, 3. St.

7 Zimmer, Bad, elektr.
Licht zu verm. 45507

Rheinlandstr. 11, part.

Schöne Wohnung 3 Zim-
mer u. Küche zu verm.
Näheres 4710

Ruh. Wagnerstr. 30

schöne 4-Zimmerwohnung
mit Balkon, ruh. Quartier
u. 1. Okt. zu verm. 45509
Näheres 2. Stod rechts.

Schöne geräum. Zimmer

in Ruhe geräum. 45517
Näheres 6, 2. St.

Restaurant „Durlacher Hof“
 Heute Donnerstag, Freitag und Samstag
 kommt **II. extra heller Sommer-Bock**
 zum Ausschank bei **KONZERT**
 H. Förschner.

Rheinpark.
 Heute großes Schlachtfest
 mit **Gartenkonzert**
 Anfang 8 Uhr

Lotteriebüro Schmitt

Amtliche Verkaufsstelle von
 Preuss. **Klassenlose**
 I. d. Gr. Bad. L.-E. Becker
 Beginn der I. Klasse 10. Juli
 Preis der Lose
 1/8 Los M. 5.-
 1/4 Los M. 10.-
 1/2 Los M. 20.-
 1 Los M. 40.-
 pro Klasse.

Originallose sind noch zu haben im
Lotteriebüro Schmitt
 R 4, 10. F 2, 1.

Habe vom 1. Juli ab
 Telephonruf 5445

Johanna Nüssel, Hebamme
 Koppelerstrasse 43.

4765
 Allerbeste Südrhm Tafelbutter 1.40
 Feinste Südrhm Tafelbutter 1.25

Alle Sorten in- u. ausländische Käse ganz billig
 ff. Handkäse aus rein. Milchquark hergestellt zu 4 Pf.
 Bauernhandkäse 5 Pf. ganz große Handkäse 7 Pf.
 Täglich frische Landeier . . . nur 8 Pf.
 Frische Landeier aus Hofgütern des Odenwalds 7 Pf.
 Garantiert reinen Odenwälder
 Blütenblütenhonig per Pfund netto 95 Pf.
 empfiehlt

W. H. Maurer, Q 4, 19
 und Werderstr. 2. Tel. 5425.
 Eigene Molkeri und Käserei.
 5 eigene Einkaufsstellen für Landeier u. Bienenblütenhonig im Odenwald.
 Ohne Konkurrenz. Alles frei ins Haus

Verkauf

Diplom.-Schreibtiſch
 in sehr schöner Ausführung,
 präpariert zu verkaufen,
 94904 13 5, 4. vert.


 Ränzel . . . 2.- an
 Gebirgsrädern 4.50
 Schläuche . . . 1.50
Fahrräder
 mit toller
 Garantie 65.- an
 Gebrauchte u. zerstückel.
 neue Räder mit Garan.
 tie zu
 Annehmlichkeiten.
 Zahlungsvereinfachung.
Gedemann D 4, 2
 Reparaturwerkstätte.
 1 neu L. Handweg. ohne
 Geb. 1/2. 15. Cuerstr. 43.
 4750

Wirtschaftsmobiliar wie neu,
Büfe t
 mit elektr. Fass-
 anfang zu verk.
 Näh. J 1, 3/4, 3. St. r.
 94675

Königl. Rumänischer
Circus
Cesar Sidoli
 Mannheim . . . Messplatz
 Donnerstag, den 2. Juli er.
 abends 8 1/2 Uhr
Koloss.-Programm
 50 Attraktionen, Sensationen, Pötes
 Neu! Neu!
 Das größte Programm, welches je gegeben wurde. Kommen, sehen u. staunen, wie wahre Wunder wirken.
 Meisterschafts-Freiheits-Massen-Drressuren
 des Herrn
 Direkt. Cesar Sidoli
 Heute billige Eintrittspreise
 50 Pf. 1.00 Pf. 1.50 Pf.
 Galerie II. Platz 1. Platz
 Cögl. Präsen von 10 Uhr ab
 Kinder 10 Pf.
 Erwachsene 20 Pf.
 97655

Juli-Angebot

Ein Posten Damen-Stiefel u. -Halbschuhe amerik. Form mit Lackkappen 3⁹⁰	Weisse Schuhe zum Schnüren mit Leder- oder Holz-Absätzen, Grösse 36/42 3⁹⁰	Ein Posten braun echt Chevreaux-Kinder-Stiefel Grösse 4 40 Grösse 27/30 3⁹⁰
Herren-Stiefel mit Derby-Schnitt u. Lackkappen in moderner Form 5⁹⁰	Braune Herren-Stiefel echt Chevreaux, mit und ohne Lackkappe, amerikan. Form 5⁹⁰	Hellgelb Boxcalf-Herren-Stiefel, moderne amerikanische Form 8⁹⁰
Braune Damen-Stiefel moderne Fassung, Derby-Schnitt, Lackkappen 4⁹⁰	Damen-Halbschuhe echt Chevreaux, zum Schnüren u. Knöpfen, elegante amerik. Form 5⁹⁰	Besondere Gelegenheit! Echt Chevr.-Herren-Stiefel mit Lackkappen, in amerikan. Form, Rahmen-Arbeit 10⁹⁰
Braune Damen-Halbschuhe echt Chevreaux mit Lackkappe 4⁴⁰	Braune echt Boxcalf-Knaben-Stiefel Gr. 36/39, Wert 10.50 . . . nur 7⁵⁰	Echt Chevreaux-Jünglings-Stiefel vorzügliche Qualität 7⁵⁰
Weisse Damen- und Mädchen-Stiefel feine Qualit. u. Ausfüh. Gr. 36/39 6²⁰	Aufblockleisten Paar 95 Pf.	Weisse Kinderstiefel und -Halbschuhe besonders günstig von 2⁹⁰
Kinder-Stiefel Boxcalf, solide Qualität Grösse 31/35 4.90, 37/30 4.40, 25/26 2.90, 29/24 . . . 2⁴⁰	Genähte Leder-Sandalen mit Fleck, solide Ausführung Grösse 43/46 3.40, 38/42 2.90, 31/35 2.40, 37/30 1.90, 22/26 . . . 1⁷⁰	Flexible Sandalen Grösse 43/46 4.40, 38/42 3.90, 31/35 3.40, 37/30 2.90, 22/26 . . . 2⁴⁰

Schuh Baum

Ecke J 1, 1, Breitestrasse.

„Ludwigia“
 Verein für Aquarien- u. Terrarienkunde,
 Ludwigshafen.
 Vom 4.-20. Juli 1914
 in den ober. Lokalität. des Bahnhofhotels, Marktpl.
I. große Ausstellung
 von Aquarien und Terrarien
 besetzt mit in- u. ausländischen, lebend- u. eingebrachten
 Fischen, Terrarientieren sowie Pflanzen.
Seewasser-Aquarium Präparate, Literatur,
 Hilfsmittel etc. — Große Schenkwürdigkeiten.
 Gröfnung: Samstag, den 4. Juli, nachm. 4 Uhr.
 Geöffnet täglich von vorm. 9 Uhr bis abends 9 Uhr.
 Eintritt 25 Pf. Schüler bis an 14 Jahren 10 Pf.



Rennen in Achern
 auf den städtischen Wiesen 97496
 Sonntag, 5. Juli 1914
 nachmittags 2 Uhr beginnend
 Gesamtsumme der zur Verteilung kommenden
 Preise: 6 Ehrenpreise und ca. Mk. 12000.—
 5 grosse Jagdrannen (Herren, bezw. Offizierrelfen)
 2 landwirtschaftliche Rennen.
 Öffentlicher Totalisator
 Grosse vollständig gedeckte Tribünen.
 Die Rennen finden bei jeder Witterung statt.
 Militärkonzert — Restaurationsbetrieb auf dem
 Rennplatz — Günstige Zuverbindungen.

Luiseninstitut
 L 3, 5 L 3, 5
Lehrplan der höheren Mädchenschule
 10 Klassen
 Anmeldungen zur Aufnahme in unser Institut
 werden im Monat Juli entgegengenommen.
 Vorzulegen sind: Geburts- und Impfschein
 und bei Schülerinnen, die aus einer anderen
 Schule kommen, das letzte Schulzeugnis.
 Aufnahmeprüfung ist am 24. Juli.
 Der Vorstand.
 97655

Für die Bade-Saison!
Frottier-Wäsche
 zu außerordentlich billigen Preisen.
Handtücher prima Qualitäten
 Mk. 1.35, —.95, —.85, —.75, —.60
Badetücher
 100/100 cm Mk. 1.75, 1.50, 1.—
 130/130 " " 2.70, 2.30, 2.10
 130/160 " " 3.70, 3.10, 2.25
 130/200 " " 4.40, 3.65, 3.20
 160/200 " " 6.50, 4.75, 3.50
 Bade-Mäntel, Bade-Teppiche in reicher Auswahl.
Kaufhaus Falck Bogen 37

Stellen finden
 Reisende für Privat
 hier u. auswärts sol. gef.
 Tägl. Auszahlung. Vorzug
 mit Legitim. 1-4 Uhr u.
 9-11 Uhr. P. 5.17.1111. 406

2 Kontoristinnen
 für Rechnungsbüro, sowie
3 perfekte
Stenotypistinnen
 (Gabelberger) u. großer
 Maschinenfabrik sofort
 Eintritt gesucht. Offerten
 u. Zeugnisabschriften und
 Angabe der Gehaltsanfor-
 derung an S. 559 F. M. an Rudolf
 Wölfe, Mannheim. 15649

Lehrmädchen
 aus guter Familie
 gesucht.
 Hermanns & Fritzsche

Mannheim
 Planken
 O 4, 6
RUDOLF MOSSE
 Annoncen-
 Annahme für
 sämtliche Zeitungen

Vertrauensstellung!
 Zur Führung eines Zweiggeschäfts in Man-
 heim wird sofort vertrauenswürdiges, vorher-
 tätiger Herr gesucht. 15648
 Es handelt sich um eine angenehme, selbst-
 ständige Position und sind Fachkenntnisse nicht
 erf. Nur Herren mit tadellosem Ruf werden
 berücksichtigt. Kantion oder Sicherheit erford.
 Offerten unter P. 857 F. M. an Rudolf Mosse,
 Mannheim.

Stellen finden
 Für ein hiesiges Verwaltungsbüro wird
tüchtige Stenotypistin
 zum sofortigen Eintritt gesucht.
 Nur solche Bewerberinnen wollen sich
 melden, die in Stenographie und Rechts-
 schreibung nachweislich leistungsfähig sind.
 Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisab-
 schriften und Angabe der Gehaltsanfor-
 derung unter R. G. 37534 an die Expedition
 d. Blattes einsenden.

Tüchtige
Stenotypistin
 mit mehrjähriger Praxis
 auf grösseres Bureau zum
 Eintritt 1. August von
 großer Wichtigkeit
 gesucht. 15647
 Geh. 08. mit Gehalts-
 ansprüchen unter O. 556
 F. M. an Rudolf Wölfe,
 Mannheim.

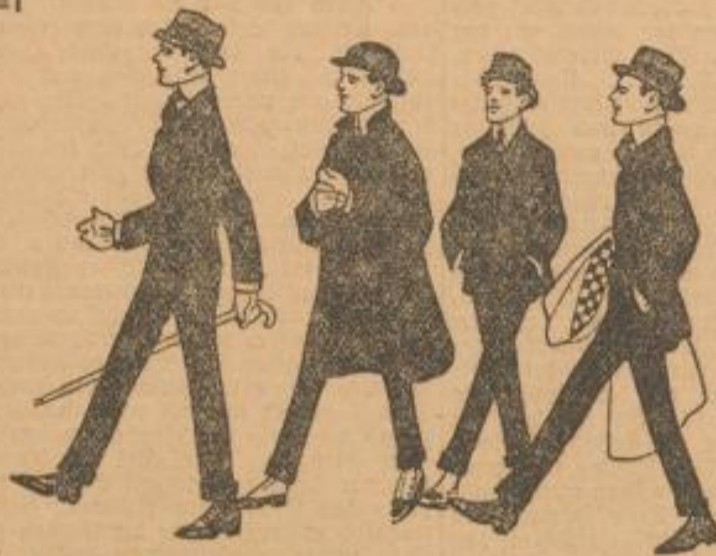
Stenotypistin
 15658
 (Märschmaschine). Offerten
 mit Zeugnisabschriften u.
 Gehaltsansprüchen unter
 R. 858 F. M. an Rudolf
 Wölfe, Mannheim.

St. Forstner abhandeln
 gelohnt.
 Wasser Röper schwarze
 Hosen, recht-Dinterident
 groß. Schm. Nled. 8. Anf. u.
 gem. Abig. Dr. Nied. Wer-
 derstrasse 24. 1100

Von einem sehr leistungsfähigen Stahl-
 formgehwerk wird für Großherzogtum
 Baden, ein tüchtiger
Beretreter
 gefucht, der gute Beziehungen zu der in
 Frage kommenden Industrie hat.
 Off. Bewerbungen unter Angabe von
 Referenzen unter Nr. 47591 an die Expedi-
 tion d. Blattes erbeten.

Saison= Ausverkauf

20-50%
Preisermäßigung



MIT dieser ungewöhnlich grosszügigen Veranstaltung bezwecken wir eine totale Räumung unserer gesamten Lagerbestände.

Für die Hälfte und darunter:

DIE enormen Vorteile, die wir bei diesen nur einmal im Jahre stattfindenden Ausverkäufen bieten sind nicht allein in Mannheim und Ludwigshafen, sondern auch in der weitesten Umgegend bekannt.

Und ebenso bekannt ist es, dass wir nur erstklassige Erzeugnisse führen. — — — Von Bedeutung ist ferner, dass wir stets die modernsten Sachen und die grösste Auswahl haben.

Sie müssen jetzt unsere Fenster besichtigen und Preise und Qualitäten vergleichen.

MODE-ANZÜGE

für Herren und junge Herren. Besonders schicke Formen in russisch-grün, kaffee-braun, marine-blau und neue Pepitas.

Husverk.-Preise:

16.- 22.- 28.- 35.- 41.- Mk.

SPORT-ANZÜGE

aus imprägnierten Lodenstoffen, englische Tweeds u. Homespuns. Neue praktische Formen in extra stoller Ausführung.

Husverk.-Preise:

12.- 16.- 19.- 22.- 28.- Mk.

MÄNTEL PALETOTS

Halblange Sport-Mäntel aus wasserabstossenden Stoffen oder Perra-Gummi „letzte Neuheit“ — Bozener Mäntel aus imprägnierten Lodenstoffen, Ulster und Marango-Paletots

Husverk.-Preise:

12.- 16.- 19.- 22.- 28.- Mk.

Zirka 80 ANZÜGE

für Herren und jüngere Herren, aus extra guten Stoffen, die im Fenster geringfügig beschädigt wurden. Ferner: Anzüge aus teuren Stoffen mit unbedeutenden Webefehtern u. Anzüge aus Muster-Kollektionen, welche besonders wertvoll sind. Während des Saison-Ausverkaufs

Wird jeder Anzug mit **28.-** verkauft

Wert aufwärts bis zu 60 Mk.

HOCHSOMMER-ANZÜGE

aus Lüster, Leinen, Tussor, Flanell etc.

Husverk.-Preise: **12.- 16.- 19.-**

LÜSTER-SACCOS

In schwarz, blau und modernen Farben

Husverkaufs-Preise: **6.- 9.- 12.-**

FANTASIE-WESTEN

zum Hussuchen, jede Weste **3.-**
Wert aufwärts bis 12 Mark.

TENNIS-HOSEN

Seht: **6.- 8.- 10.-**

SOMMER-JOPPEN

aus Loden- und Baumwollstoffen

Seht: **175 250 350**

MODERNE HOSEN

grosse Posten aus soliden Buckskin- und Kammgarnstoffen

zum Hussuchen, jede Hose **6.-**

Der übrige Vorrat wird ausnahmslos mit **20%** Nachlass verkauft.

KNABEN-ANZÜGE

grösseren Posten aus Wolf- und Waschstoffen, alle Grössen

zum Hussuchen **350**

Alle nicht in dieser Parole mit einbe-griffenen Knaben-Anzüge, Hosen etc.

mit **20** resp. **30%**

GEBR. MANES P 4, 12

Mannheim - Planke

Spezial-Geschäft für bessere Herren- und Knaben-Kleidung.